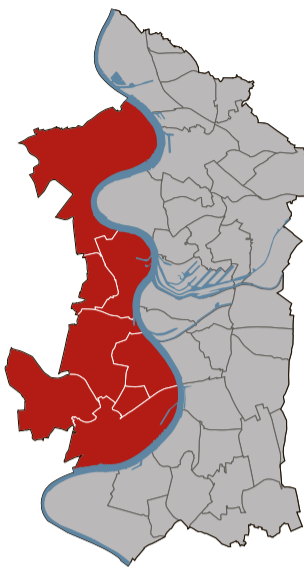


AUS DEM WESTEN

Rheinhausen · Homberg · Rumeln-Kaldenhausen · Baerl

SERVICE

Heute



Komma-Theater zeigt „Klamotte“

Rheinhausen. Das Komma-Theater zeigt am Samstag und am Sonntag das musikalische Kinderstück „Klamotte“. Los geht es an der Schwarzenberger Straße 147 jeweils um 15 Uhr. Zwei Schauspielerinnen und ein Musiker sind beim Stück dabei, das sich um einen Berg voller Klamotten dreht. Wer zieht was an?

Das Theaterstück richtet sich an Kinder ab drei Jahren. Weitere Informationen und Kartenreservierung über die Internetseite www.kommatheater.de.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

- **Markt Apotheke**, Homberg-Hochheide, Moerser Str. 280, ☎ (0206) 30243.
- **Genius-Apotheke**, Moers, Repelen, Lintforter Str. 78, ☎ (02841) 97367.

INFO & SERVICE

WAZ/NRZ Leserservice, 9-18 Uhr., Friedrich-Alfred-Straße 93, ☎ (0800) 6060720.

MESSEN & MÄRKTE

- **Wochenmarkt Bergheim**, 8-13 Uhr, Marktplatz, Alfred-Hitz-Platz.
- **Wochenmarkt Friemersheim**, 8-13 Uhr, Marktplatz, Kaiser-/Kronprinzenstraße.
- **Wochenmarkt Homberg**, 8-13 Uhr, Marktplatz, Bismarckplatz.

SPIEL, HOBBY, KURSE

- **Boulespiel**, 16 Uhr, Bouletreff "Stadtpark" Hochheide.

KÖRPER & GEIST

- **Schwimmzeiten**, 6.30-12 Uhr, 15-18.30 Uhr, Hallenbad Toeppersee, Tickets Online, Rumeln-Kaldenhausen, Bergheimer Straße 101, ☎ (02065) 62640.

BLITZER

Im Westen. Das städtische Ordnungsamt blitzt heute an folgenden Stellen: Auf dem Pickert und Neustraße (Bergheim), Dahlingstraße, Friedrich-Ebert-Straße Gatterwegbrücke und Uerdinger Straße (Friemersheim), Gartenstraße (Rheinhausen-Mitte), Halener Straße (Alt-Homberg) und Reitweg (Baerl).

SO ERREICHEN SIE UNS DUISBURG-WEST

Redakteure
Diego Tenore 0203 9926-3175
Petra Kuiper 0203 9926 3173
Julia Müller 0203 9926-3174
Sekretariat 0203 9926-3171
Fax 0203 9926-3183
E-Mail lok.rheinhausen@waz.de
Adresse Harry-Epstein-Platz 2
47051 Duisburg

Kein Interesse am Preiskampf

Die Apotheke am Geistfeld macht nicht mit bei Flatrates & Co. für Corona-Schnelltests. Ein Gespräch über die Herausforderungen der Pandemie und soziale Verantwortung

Von Julia Müller

Rumeln-Kaldenhausen. FFP2-Schutzmasken ausgeben, Desinfektionsmittel herstellen, Impfbefugnisse erstellen – die Pandemie hat auch die Apotheker mit ganz neuen Aufgaben konfrontiert. Michaela und Matthias Bähler sind, wie viele ihrer Kollegen, an und mit der Herausforderung gewachsen.

„Damit verdienen wir uns keine goldene Nase.“

Matthias Bähler, Apotheker in Rumeln-Kaldenhausen, über das Geschäft mit den Corona-Schnelltests.

„Wir sind Teil des Gesundheitswesens. Für uns war das von Anfang an selbstverständlich, dass wir auch Corona-Tests anbieten“, sagt Michaela Bähler, die die Apotheke am Geistfeld in Rumeln-Kaldenhausen gemeinsam mit ihrem Mann betreibt. Sie gehörten damals zu den ersten, die sich auf der Seite www.du-testet.de registriert haben. Und sie haben die Teststation im Container vor ihrer Apotheke auch dann weiter behalten, als die kostenlosen Tests Anfang Oktober abgeschafft wurden und die Nachfrage wegen der zunehmenden Impfquote rapide nachließ.

„Damit verdienen wir uns keine goldene Nase“, stellt Matthias Bähler klar. Er ärgert sich über Menschen, die seinen Beitrag zur Bekämpfung der Corona-Pandemie unter reiner Geschäftemacherei verbuchen. „Wir bieten hier vor Ort ein Gesamtpaket für unsere Kunden an und dazu gehören auch die Corona-Tests.“

Momentan bleibe unterm Strich nicht viel übrig. Der Apotheker rechnet vor: 1,50 Euro bezahlt er pro Test im Einkauf. „Wir verwenden nur qualitativ hochwertige Tests.“ Dazu komme die Miete des Containers und Material wie Desinfektionsmittel, Hauben, Handschuhe und Kittel, die häufig gewechselt werden müssten. Nachdem das Ehepaar anfangs selber mit im Container gestanden hatte, haben sie später Aushilfskräfte mit Erfahrungen im medizinischen Bereich ein-



Matthias Bähler (ganz rechts) und Michaela Bähler (3. von rechts) mit ihrem Team vor dem Container für die Corona-Schnelltests. Aktuell sind die Öffnungszeiten wegen geringer Nachfrage reduziert. Das könnte sich bald ändern. Kostenlose Tests sind wieder in der Diskussion.

FOTOS: RAINER HOHEISEL



Die Betreiber einer Apotheke in Duisburg-Rumeln erklären, dass sich mit den Corona-Schnelltests nicht viel Geld verdienen lässt.

gestellt und durch eine pharmazeutische Kraft angelernt. In der Hochsaison seien es bis zu acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewesen. „Und die bekommen bei uns mehr als den Mindestlohn.“

Die Apotheke am Geistfeld berechnet aktuell 11,50 Euro für einen Schnelltest. Das sei ein angemessener Preis. Dass ein Konkurrent in Rumeln-Kaldenhausen mit einer Flatrate und Tests für umgerechnet einen Euro wirbt, wollen die Bähler im Detail nicht kom-

mentieren. Nur so viel: „Wir möchten nicht durch einen Preiskampf die Qualität unserer Tests gefährden.“ Außerdem, davon sind sie überzeugt, würde man mit Dumpingpreisen Impfgegner unterstützen.

Neuer Antikörper-Schnelltest

Konzentrieren wollen sie sich lieber auf alles, was die Verbreitung des Virus eindämmen kann. Ganz neu wird es in der Apotheke am Geistfeld ab Dezember Schnelltests geben, mit denen Antikörper gegen Corona im Blut bestimmt werden können. Ein Thema, das im Zusammenhang mit den Boosterimpfungen an Bedeutung gewinne.

„Wir haben die Tests selber bei uns in der Familie ausprobiert“, berichtet Michaela Bähler. Dabei habe sie beobachten können, wie die Anzahl der Antikörper nach der Impfung immer weiter abgenommen hat. „Auch bei unseren Söhnen, die anfangs sehr hohe Werte

hatten.“

Dienstags und freitags wird es ab Dezember am Vormittag Termine für die Antikörper-Tests in der Apotheke geben. Ein Tropfen Blut wird dazu aus dem Finger entnommen. Das Ergebnis gibt es nach 15 Minuten. Kosten: 24,95 Euro.

Zur Bewältigung einer Pandemie gehört für Michaela und Matthias Bähler aber noch viel mehr als der medizinische Bereich. „Wir dürfen das Soziale und das Miteinander nicht vergessen“, sagt Michaela Bähler. Die Apotheke hat schon lange einen engen Draht zum Kulturspielhaus Rumeln und ist normalerweise Vorverkaufsstelle.

Die Coronazeit hat Tim Pügner und seinen Kulturtreff Alte Dorfschule allerdings finanziell ordentlich aus der Bahn geworfen. Nach einer längeren Pause, dem Einbau einer großen Lüftungsanlage und frischem Mut will der Rumelner Ende des Jahres wieder durchstarten. Dabei möchten ihn die Apotheker unterstützen.

Sollten die Corona-Tests kostenpflichtig bleiben und wieder mehr Menschen zum Testen kommen, werden die Dezemberentnahmen der Teststation an das Kulturspielhaus gehen. Falls die Tests wieder kostenlos werden, wollen sie in ihrer Apotheke Spenden für das Kulturspielhaus sammeln und ihr Weihnachts-Budget an Tim Pügner weitergeben. „Eine solche Aktion liegt uns mehr als eine Flatrate für Corona-Tests anzubieten.“

Mehr Information: www.apotheke-am-geistfeld-duisburg.de

Rheinisches Orchester spielt am Sonntag

Konzert in der Liebfrauenkirche

Hochheide. Nach der Corona-Zwangspause meldet sich das Rheinische Orchester Duisburg (ROD) zurück. Am Sonntag, 14. November, treten die Musikerinnen und Musiker um 17 Uhr in der Liebfrauenkirche, Ottostraße 85, auf. Auf dem Programm stehen unter anderem „Händels Feuerwerksmusik“, ein Bläser-Arrangement des „Marche funèbre del Signor Maestro Contrapunto“ von Mozart, die „Symphonie Nr. 1“ von Beethoven sowie die „Dorfschwalben von Österreich“ von Josef Strauss. Die musikalische Leitung übernimmt Georg Dücker.

Der Einlass startet eine halbe Stunde vor Konzertbeginn. Das Orchester weist darauf hin, dass das Konzert unter Beachtung der aktuellen Corona-Regeln stattfindet. Zuschauer müssen geimpft, genesen oder negativ getestet sein und das auch nachweisen können. Außerdem muss ein Lichtbildausweis vorgelegt werden.

i Karten (zwölf Euro, für Schüler und Studenten zehn Euro) gibt's bei den Mitgliedern des Orchesters sowie bei der Konzertkasse Lange, Königsstraße 2. Hier wird eine Vorverkaufsgebühr erhoben. An der Abendkasse werden Tickets solange verkauft, wie die Teilnehmerzahl für die Veranstaltung nicht überschritten wird.



Das Rheinische Orchester Duisburg spielt am Sonntag. FOTO: TASSOS / FFS

Bürgerschützen bitten zum Preis- und Pokalschießen

Baerl/Rheinberg. Die Bürger-Schützengesellschaft (BGS) Baerl bittet am morgigen Samstag, 13. November, von 12 bis 18 Uhr zum Preis- und Pokalschießen ins Schützenhaus der St. Sebastianus/St. Georgius-Schützenbrüderschaft in Rheinberg, Innenwall 106. 2020 musste das Schießen ausfallen, Sebastian Hartendorf durfte somit den 2019 errungenen Titel „Vereinsmeister“ ein weiteres Jahr tragen.

Der Schießbetrieb startet ab 12 Uhr, Anmeldung ist bis 15 Uhr möglich. Das Preis- und Pokalschießen wird erstmals nur auf dem Kleinkaliberschießstand 50 Meter ausgetragen. Ebenfalls ausgeschossen werden die Pokale der Freiwilligen Feuerwehr Baerl sowie der Pokal der Sparkasse am Niederrhein. Die Schützen kümmern sich traditionell um die Verpflegung der Teilnehmer.

Die Veranstaltung kann nur für Schützenbrüder unter der Beachtung der 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet) stattfinden. Teilnehmer müssen einen entsprechenden Nachweis sowie einen Ausweis vorlegen. Es gelten die aktuellen Regeln der Coronaschutzverordnung.

Gymnasien im Westen stellen sich vor

Viertklässler können sich über das Franz-Haniel-Gymnasium und das Krupp-Gymnasium informieren

Rheinhausen/Homberg. Wohin geht es nach der Grundschule? Das Franz-Haniel-Gymnasium, Wilhelmstraße 25, lädt unter dem Motto „Die Schule mit eignen Augen kennenlernen“ Viertklässler und deren Eltern zu Informationsnachmittagen ein: am 15., 16., 18. und 24. November, jeweils von 17 bis 18.30 Uhr. „Die Schülerinnen und

Schüler unternehmen eine kleine Entdeckungstour im Schulgebäude, bekommen Einblicke in verschiedene Arbeitsgemeinschaften und lernen die vielfältigen Möglichkeiten der interaktiven elektronischen Tafeln kennen“, teilt das Gymnasium mit. Die Schulleitung ist für Fragen zum Schulwechsel vor Ort. Es gilt die 3G-Regel und Mas-

kenpflicht im Gebäude. Eine Anmeldung ist erforderlich unter ☎ 02066/20350.

Das Krupp-Gymnasium in Rheinhausen, Flutweg 62, bittet am Samstag, 20. November, von 10 bis 13 Uhr zum Tag der offenen Tür. Bei einer Führung durch das Schulgebäude gibt es spannende Einblicke in das vielfältige Angebot und die

Ausstattung der Schule. Zudem gibt es für die „Gastschüler“ in verschiedenen Fächern einen 30-minütigen Probeunterricht. In der Aula können Eltern sich mit der Schulleitung austauschen. Es gelten die aktuellen Corona-Hygienevorschriften. Eine Anmeldung ist erforderlich und möglich auf www.krupp-gymnasium.de.